

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matth. 4,4 / Luk. 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 24.-30.11.2018

Nr. 18/48-A

Lieber Hörer!

Es ist sehr kostbar, wenn Gott seine Medikamente austeilt. Ich bin so dankbar, dass er viele davon hat. Bis heute haben sie ihre Wirkung nicht verloren.

Aber sie helfen nur dann, wenn sie auch eingenommen werden. Da ist mir dieser Tage eine besondere Begebenheit in die Hände gekommen. Ich will sie für dich und mich vorlesen:

Vor vielen Jahren ging ein junger Mann als Missionar nach Afrika. Er war sehr begabt und geistreich, aber ebenso auch sehr kritisch und grob im Umgang mit anderen Menschen.

Mit seiner harten Art, Probleme und Menschen anzufassen, verärgerte er die Leute und stiftete Feindseligkeit. Schließlich schrieb die Gemeinde einen Brief an den Träger-Vorstand und bat, diesen Mann zurück zu schicken. Mit seiner Haltung konnte er in Afrika nicht dienen.

Nach langer Diskussion entschied der Heimat-Vorstand schließlich, dem jungen Mann eine zweite Chance zu geben. Sie stellten ihm eine Bedingung:

Er musste versprechen, im nächsten Jahr jeden Tag das 13. Kapitel des 1. Korintherbriefes zu lesen. Unter anderem heißt es dort:

„Die Liebe ...ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu...sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.“

Diese tägliche Lektüre des Kapitels der Liebe veränderte das Leben jenes Mannes grundlegend und erfüllte ihn mit Liebe.

Kurz danach wurde er von derselben Gemeinde, die ihn wegschicken wollte, zum Bischof gewählt. Er diente noch 50 Jahre in Afrika als ein ergebener und sehr geliebter Diener.

Lieber Hörer, wer sich der göttlichen Medikamente bedient und sie anwendet, wird eine wunderbare, heilsame Veränderung in seinem Leben erfahren.

Stell dir einmal vor, diese Arznei würde von allen Menschen eingenommen. Was wäre das Resultat? Eine zugrunde gehende Generation würde Heilung erfahren. Was der einzelne bis dahin für unmöglich gehalten hat, würde mit einem Mal persönliche Erfahrung. Warum zeigt aber die göttliche Arznei so wenig Erfolg?

Sie kommt nur dort zur Wirkung, wo sie eingenommen wird. Wir haben ein ganzes Buch voll göttlicher Medikamente. Nichts in dieser Welt ist so heilsam, wie die Worte der heiligen Schrift. Es bleibt dabei:

„Gott sandte sein Wort und machte sie gesund.“

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**